26. So iß und trink und sei frohen Mutes[1]. Und wenn du nun jemanden von den Menschen sehen solltest, dann sag: Ich habe dem Allerbarmer Fasten gelobt, so werde ich heute mit keinem Menschenwesen sprechen."

27. Dann kam sie mit ihm zu ihrem Volk, ihn (mit sich) tragend. Sie sagten: „O Maryam, du hast da ja etwas Unerhörtes begangen.

28. O Schwester Hārūns, dein Vater war doch kein sündiger Mann, noch war deine Mutter eine Hure."

29. Da zeigte sie auf ihn. Sie sagten: „Wie können wir mit jemandem sprechen, der noch ein Kind in der Wiege ist?"

30. Er sagte: „Ich bin wahrlich Allahs Diener; Er hat mir die Schrift gegeben und mich zu einem Propheten gemacht.

31. Und gesegnet hat Er mich gemacht, wo immer ich bin, und angeordnet hat Er mir, das Gebet (zu verrichten) und die Abgabe[2] (zu entrichten), solange ich lebe,

32. und gütig gegen meine Mutter zu sein. Und Er hat mich weder gewalttätig noch unglücklich gemacht.

33. Und der Friede sei auf mir am Tag, da ich geboren wurde, und am Tag, da ich sterbe, und am Tag da ich wieder zum Leben auferweckt werde."

34. Das ist ʿĪsā, der Sohn Maryams: (Es ist) das Wort der Wahrheit[3], woran sie zweifeln.

35. Es steht Allah nicht an, Sich ein Kind zu nehmen. Preis[4] sei Ihm! Wenn Er eine Angelegenheit bestimmt, so sagt Er dazu nur: ‚Sei!', und so ist es.

36. (ʿĪsā sagte:) „Und gewiß, Allah ist mein Herr und euer Herr; so dient Ihm. Das ist ein gerader Weg."

37. Doch die Gruppierungen wurden uneinig untereinander; dann wehe denjenigen, die ungläubig sind, vor dem Erleben[5] eines gewaltigen Tages!

38. Wie vorzüglich werden sie hören und sehen am Tag, da sie zu Uns kommen werden! Aber die Ungerechten befinden sich heute in einem deutlichen Irrtum.

---

[1] Wörtlich: ruhigen Auges.

[2] Arabisch: *zakāt*.

[3] Auch: (Er – ʿĪsā – ist) das Wort der Wahrheit.

[4] Siehe Seite 6 Anmerkung 2.

[5] Auch: vor dem Anblick.